

Servigistics SaaS – Service-Beschreibung

Ihre Nutzung des Servigistics -SaaS-Angebots von PTC unterliegt den Bedingungen der SaaS-Rahmenvereinbarung von PTC (die „**Vereinbarung**“) sowie den folgenden zusätzlichen Bedingungen. Alle in Großbuchstaben geschriebenen Begriffe, die im Folgenden nicht definiert werden, haben die in der Vereinbarung festgelegte Bedeutung.

Einleitung

Servigistics SaaS wird in mehreren Paketen angeboten, die verschiedene Marktsegmente ansprechen, wie unten aufgeführt. Ein Kunde muss nur ein Paket lizenziieren, da die Funktionen kumulativ sind (z. B. enthält Advanced alle Foundation-Funktionen und mehr).

Angebotsbasis

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Pakete/Add-ons.

- **Servigistics SaaS SPM Commercial Foundation** – SPM-Basispaket für Kunden außerhalb der Bereiche staatliche Organisationen, Luft- und Raumfahrt und Verteidigung (Federal, Aerospace and Defense, FA&D), einschließlich Hightech, Medizintechnik, Automobilindustrie, Schwermaschinen usw.
- **Servigistics SaaS SPM Commercial Foundation+** – SPM-Paket auf mittlerer Ebene für Kunden außerhalb der Bereiche staatliche Organisationen, Luft- und Raumfahrt und Verteidigung (Federal, Aerospace and Defense, FA&D), einschließlich Hightech, Medizintechnik, Automobilindustrie, Schwermaschinen usw.
- **Servigistics SaaS SPM Commercial Advanced** – Fortgeschrittenes Paket für Nicht-FA&D-Kunden, einschließlich Hightech, Medizintechnik, Automobilindustrie, Schwermaschinen usw. Beinhaltet SPM PAI Advanced und jährliche Nutzungsstunden auf der Grundlage von PMI (**siehe Tabelle unten). Enthält Snowflake-Credits auf der Grundlage von PMI (*siehe Tabelle unten).
- **Servigistics SaaS SPM Commercial Aviation Foundation** – SPM-Basispaket für Kunden aus dem Bereich der kommerziellen Luftfahrt
- **Servigistics SaaS SPM Defense Foundation** – SPM-Basispaket für Kunden aus dem Verteidigungsbereich, einschließlich Behörden und andere PBL-basierte Unternehmen
- **Servigistics SaaS SPM FA&D Advanced** – Fortgeschrittenes Paket für alle FA&D-Kunden (kommerzielle Fluggesellschaften und Verteidigung). Beinhaltet SPM PAI Advanced und jährliche Nutzungsstunden auf der Grundlage von PMI (**siehe Tabelle unten). Enthält Snowflake-Credits auf der Grundlage von PMI (*siehe Tabelle unten).
- **Servigistics SaaS SPM Premium** – Premium-SPM-Paket für Kunden aller Branchen. Beinhaltet SPM PAI Advanced und jährliche Nutzungsstunden auf der Grundlage von PMI (**siehe Tabelle unten). Enthält Snowflake-Credits auf der Grundlage von PMI (*siehe Tabelle unten).
- **SaaS SPM PAI Advanced** – Add-on zu Foundation- oder Foundation+-Paketen für FA&D- und Nicht-FA&D-Kunden, wenn die erweiterte PAI-Funktionalität benötigt wird, aber nicht das gesamte Advanced-Paket. Beinhaltet jährliche Nutzungsstunden auf Basis von PMI (**siehe Tabelle unten). Enthält Snowflake-Credits auf der Grundlage von PMI (*siehe Tabelle unten).
- **SaaS Servigistics Data Science/ML Usage 1,200/600** – 1.200 zusätzliche Standard-Performance- oder 600 zusätzliche High-Performance-Nutzungsstunden pro Jahr für Data Science/Machine Learning-Funktionen.
- **SaaS Servigistics PAI Snowflake Usage (200 Credits)** - 200 zusätzliche Snowflake-Credits für PAI Advanced.

Die SPM-Lösung wird als Software as a Service geliefert, wobei jedes Paket die unten aufgeführten spezifischen Produktfunktionen bietet.

| Commercial Foundation | Commercial Foundation+ | Commercial Advanced | Premium |
|---|--|---|--|
| Enthält den vollen Umfang der folgenden SPM-Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Forecasting • Optimization (MEO) • Order Planning • Last Time Buy (LTB) • PAI Foundation • Global Part Chains • Enhanced Supply Chain Modeling | Commercial Foundation PLUS: <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Forecasting • Advanced MEO • Advanced Order Planning • History Based Simulation | Commercial Foundation+ PLUS: <ul style="list-style-type: none"> • Cluster Based LTB • Local Part Chains • Network Optimization • Service Parts Pricing • Connected SPM • PAI Advanced • Jährliche Nutzungsstunden für Data Science/ML** • Snowflake-Credits* | Commercial Advanced PLUS: <ul style="list-style-type: none"> • AUO • K-Curve |
| Commercial Aviation Foundation | Defense Foundation | FA&D Advanced | |
| Enthält den vollen Umfang folgender SPM-Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Forecasting und Advanced Forecasting • Optimization (MEO) • Order Planning • Last Time Buy (LTB) • PAI Foundation • Global Part Chains • Enhanced Supply Chain Modeling • History Based Simulation | Enthält den vollen Umfang folgender SPM-Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Forecasting und Advanced Forecasting • Optimization (MEO und AUO) • Order Planning • PAI Foundation • Global Part Chains • Enhanced Supply Chain Modeling • History Based Simulation | Commercial Aviation Foundation PLUS: <ul style="list-style-type: none"> • Advanced Forecasting • Advanced Optimization (MEO und AUO) • Advanced Order Planning • Cluster Based LTB • Local Part Chains • Network Optimization • Connected SPM • PAI Advanced • Jährliche Nutzungsstunden für Data Science/ML** • Snowflake-Credits* | |

Lizenz-Profil

SPM SaaS wird auf der Grundlage einer von drei Variablen lizenziert: PMI, PXL oder DAL.

Für das PMI-basierte Angebot ist die Lizenz in diesem Fall durch den Wert des in der Software enthaltenen Inventars (unter Verwendung der vom Kunden zugewiesenen Werte, wie sie in der Software angegeben und in Übereinstimmung mit den Beschaffungskosten dieses Inventars) zum Zeitpunkt der ersten Implementierung der Software für den Kunden oder durch den Kunden (der „Basiswert“) begrenzt. Es wird in Blöcken von 1 Million US-Dollar (oder einer anderen im Angebot angegebenen Währung) verkauft, wobei jede bestellte Mengeneinheit 1 Million US-Dollar des Kundeninventars entspricht. Zusätzliche Beschränkungen (z. B. geografische, abteilungsspezifische usw.) können in den Auftragsunterlagen angegeben werden. Der Kunde ist verpflichtet, PTC von Zeit zu Zeit auf Anfrage über den Wert des in der Software enthaltenen Inventars zu informieren. Alle Teile, die in das SPM-System eingegeben werden, gelten als Inventar (z. B. prognostiziert, optimiert, geplant, repariert, ausgetauscht usw.), unabhängig vom Zustand des Inventars (z. B. neu, fixiert, defekt, auf Bestellung, in Rückgabe, in Reparatur). Sinkt der Wert des in der Software verwalteten Inventars unter den Basiswert, so ist der Kunde dennoch verpflichtet, mindestens den Basiswert zu lizenziieren. Erhöht sich der Wert des verwalteten Inventars über den Basiswert hinaus, ist der Kunde verpflichtet, den übersteigenden Betrag zu lizenziieren. Für den Fall, dass der Kunde andere Unternehmen erwirbt und das Inventar dieser anderen Unternehmen mit der Software verwalten möchte, wird der Kunde PTC davon in Kenntnis setzen, und die Parteien werden in gutem Glauben eine Erhöhung des Basiswertes (und der entsprechenden Gebühren) aushandeln.

Für das PXL-basierte Angebot wird die Anzahl der erforderlichen PXLs durch Multiplikation der Anzahl der Teilenummern in der Software mit der Anzahl der Standorte in der Software zum Zeitpunkt der ersten Implementierung der Software für oder durch den Kunden (der „Basiswert“) ermittelt. Wenn der Kunde beispielsweise 10.000 Teilenummern und 4 Standorte in die Software eingibt, verwaltet er 40.000 „PXLs“ und müsste eine Menge von mindestens 40.000 PXLs kaufen. Sinkt die Anzahl der PXLs in der Software unter den Basiswert, so ist der Kunde dennoch verpflichtet, mindestens den Basiswert zu lizenziieren. Erhöht sich die Anzahl der PXLs in der Software über den Basiswert hinaus, ist der Kunde verpflichtet, den übersteigenden Betrag zu lizenziieren. Für den Fall, dass der Kunde andere Unternehmen erwirbt und das Inventar dieser anderen Unternehmen mit der Software verwalten möchte, wird der Kunde PTC davon in Kenntnis setzen, und die Parteien werden in gutem Glauben eine Erhöhung des Basiswertes (und der entsprechenden Gebühren) aushandeln.

Für das DAL-basierte Angebot (Servigistics SaaS Retail Inventory Management (RIM) für OEM) basiert die Lizenz auf der Anzahl der dem Händler zugewiesenen Standorte (DAL), denen der Kunde ein Log-in für das Servigistics-Angebot zur Verfügung stellt. Ein händlerzugeordneter Standort ist ein eindeutiger Einzelhandelsstandort, an dem ein autorisierter Händler die Produkte des Kunden verkauft und an dem der Ersatzteilbestand des Kunden verwaltet wird. DALs sind anhand der Straßenadresse identifizierbar (d.h. jede unterschiedliche Straßenadresse ist ein anderer DAL). Der Zugriff eines Händlers auf das Servigistics-Angebot muss vom Kunden so eingeschränkt werden, dass dieser Händler das Servigistics-Angebot nur für die Verwaltung der Ersatzteile des Kunden und nicht für die Ersatzteile eines anderen OEM nutzen kann. Der Verkauf dieses Angebots basiert auf der Genehmigung von PTC und steht Kunden, die nicht über Händler verkaufen oder nur über eine kleine Anzahl von Händlern verkaufen, nach alleinigem Ermessen von PTC nicht zur Verfügung.

Es gibt eine vierte Variable, die für alle oben genannten Lizenzierungsmodelle gilt, die nicht direkt für die Preisbildung des Angebots verwendet wird, aber als Einschränkung/Begrenzung für die Preisbildung dienen kann. Diese Variable ist ein Teil/Ort-Paar (PLP).

„PLP“ ist die Menge der im System geplanten Teil/Ort-Paare (Teil an einem Ort). Jedes Teil kann an einem oder mehreren Orten im Netz/der Hierarchie geplant werden. Im SPM werden Prognosen und Planungen für jedes Teil an jedem Ort durchgeführt, an dem es in der Vergangenheit verwendet wurde (Bedarf) oder in der Zukunft voraussichtlich verwendet werden wird (Prognose). Die Gesamtzahl der PLPs ist ein Faktor für die Systemverarbeitung und die Dimensionierung der Umgebung.

Zulässige Konfigurationen

Das SPM SaaS-Angebot unterstützt zusätzliche Konfigurations-, Anpassungs- und Integrationsmöglichkeiten. Im Falle von Anpassungen und Integrationen ist der Kunde verpflichtet, an PTC zusätzliche Gebühren für den Extended SaaS Service (ESS) für Laufzeitunterstützung, Wartung und Upgrade solcher Anpassungen und Integrationen zu zahlen.

PLP/Datenberechtigungen

Für die PMI-basierte Preisgestaltung gibt es unabhängig vom erworbenen Paket eine empfohlene Obergrenze für die Anzahl der PLPs, die im System auf der Grundlage der Inventarstufe verwaltet werden können. Außerdem gibt es eine Speicherzuweisung für jede der PMI-Ebenen. Die Einzelheiten sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Speicher ist definiert als die Gesamtmenge der in allen Datenbanken der Servigistics-Lösung gespeicherten Daten, einschließlich SPM, SPP, PAI und PAI Machine Learning.

| | PMI (USD) | | | | |
|---|-------------|-------------|---------------|---------------|-----------|
| Millionen von Dollar an verwalteten Beständen | \$24 - \$49 | \$50 – \$99 | \$100 – \$199 | \$200 - \$499 | \$500+ |
| PLP Limit | 100K | 500K | 4 Mio. | 8 Mio. | 25 Mio. |
| Speicherplatz Limit | 900 GB | 1.5 TB | 1.5 TB | 4.5 TB | 7.5 TB |
| **ML Jährliche Nutzungsstunden | 1200/600 | 1200/600 | 1200/600 | 1200/600 | 2400/1200 |
| *Snowflake-Credits | 200 | 200 | 400 | 400 | 600 |

Versionssupport

Der Service umfasst die Installation neuer Releases und Update-Releases, die PTC für den Service bereitstellt. Der Kunde ist für die Aktualisierung von Anpassungen und/oder Integrationen verantwortlich, um die Kompatibilität mit dem neuen Release/Update-Release sicherzustellen.

PTC behält sich das Recht vor, den Kunden in einer unterstützten Softwareversion für die gesamte Plattform zu halten, und PTC behält sich das Recht vor, Updates zu installieren und allgemeine Wartungsarbeiten an der Plattform durchzuführen. Wenn der Kunde nicht mit einer aktuellen Version der Software arbeitet, ist PTC berechtigt, den Service zu kündigen oder zusätzliche Gebühren (bis zu 30 % des jährlichen Vertragswertes pro Monat) für jeden Monat der von PTC erbrachten Services zu erheben.

Für Managed-Services-Kunden muss der Kunde über einen aktuellen und gültigen Supportvertrag mit GOLDplus oder höher verfügen. Der Managed-Services-Support gilt nur, wenn und solange die zugrunde liegenden Lizzenzen des Kunden für die Software bei PTC Support aktuell sind.

Erweiterte SaaS-Support-Services

Erweiterte SaaS-Support-Services können für Anpassungen erworben werden, die PTC auf Wunsch des Kunden gemäß den in **Anhang A** aufgeführten Bedingungen für den Kunden hostet.

Regulierte Branchen

Regulierte Branchen wie die Herstellung medizinischer Geräte und militärischer Verteidigungsprodukte können besondere Anforderungen an die Definition, Nachverfolgung und Verwaltung von Zugriff, Sicherheit und Änderungen an Lösungsumgebungen und/oder an die FDA-Validierung stellen. Für einige Angebote kann PTC Kunden unterstützen, die diese Anforderungen einhalten müssen, aber der Anspruch auf diese Art von Unterstützung muss ausdrücklich erworben werden und ist ansonsten ausgeschlossen. Zusätzliche Bedingungen, die für das Add-On-Angebot von PTC für den Bundes- und Verteidigungssektor gelten, sind in **Anhang B** dargelegt.

Datenexport

Sobald das Enddatum des Service bekannt ist, kann der Kunde bis zu zwei Datenexporte anfordern: (1) vor dem Enddatum des Service einen Export, um die Eingabe dieser Daten in das neue System des Kunden zu testen, und (2) einen endgültigen Export zum Enddatum des Service. Der Kunde hat solche Anfragen mit PTC zu koordinieren. Der Datenexport enthält die Informationen, die erforderlich sind, um die Ist-Konfiguration der Software in einer anderen Umgebung erneut bereitzustellen. Die Dateiformate, die für jedes Angebot zur Verfügung stehen, sind in den nachstehenden angebotsspezifischen Abschnitten aufgeführt.

Anders als oben dargelegt, gehören der Export und der Snapshot von Daten (z. B. für langfristige Aufbewahrungszwecke des Kunden) nicht zu den Standardangeboten von PTC. Der Kunde kann jedoch mit PTC einen Vertrag über einen zusätzlichen, nicht standardisierten Datenexport gegen zusätzliche Gebühren abschließen.

PTC bewahrt die Daten des Kunden etwa 30 Tage nach der letzten Extraktion auf; danach werden sie vernichtet. Eine Kopie der archivierten Daten kann während dieser 30-Tage-Frist auf Anfrage des Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Je nach der erworbenen Lösung kann dies Folgendes umfassen: Datenbankschema-Export, Verzeichnis-LDIF-Export oder ähnlicher Nutzerlisten-Export, Enterprise LDAP LDIF-Export-Inhalte.

Backups und Notfallwiederherstellung

PTC unterhält eine umfassende Datensicherungspolitik zur Unterstützung von bewährten Verfahren für die Geschäftskontinuität und Notfallwiederherstellung. Täglich werden vollständige System-Backups erstellt und an geo-redundanten Orten gespeichert. Die Backups des Produktionssystems werden 30 Tage lang aufbewahrt. Nicht-produktive Backups werden 7 Tage lang aufbewahrt.

Im Falle eines großflächigen Service-Ausfalls wird PTC mit den betroffenen Kunden zusammenarbeiten, um festzustellen, ob das Protokoll für die Notfallwiederherstellung implementiert werden sollte. Bei Bedarf beträgt das Recovery Point Objective (RPO) für Produktionssysteme 24 Stunden und das Recovery Time Objective (RTO) für Produktionssysteme 5 Tage. Die nicht produktiven Systeme werden so schnell wie möglich wiederhergestellt, sobald alle produktiven Systeme vollständig wiederhergestellt sind.

Sicherheit und Datenschutz

Informationen über das Sicherheitsprogramm für diese Services finden Sie im [Trust Center](#) von PTC.

Informationen über Daten, die im Rahmen des Services gesammelt werden, finden Sie unter www.ptc.com/en/documents/policies.

Anhang A Erweiterte SaaS-Support-Servicebedingungen

Einleitung

Der ESS-Service ermöglicht die Bereitstellung von Kundenanpassungen und kundenspezifisch entwickelten Integrationen, die mit dem Service kommunizieren (zusammenfassend „Anpassungen“). ESS umfasst nicht die Validierung, Änderung, Verbesserung oder Reparatur dieser Anpassungen.

Umfang der Lösung

Als Teil von ESS wird PTC folgende Leistungen erbringen:

- Installation der Anwendungsanpassung
- Überprüfung, ob Anpassungen installiert wurden

ESS sieht keine Überprüfung von Geschäftsanwendungen oder funktionsspezifische Überprüfung vor. Auch die Fehlersuche oder das Debugging von Anpassungen ist nicht enthalten. PTC ist nicht verantwortlich für Konnektivitätsprobleme oder Ausfallzeiten, die mit Anpassungen zusammenhängen oder durch diese verursacht werden.

Angebotsbasis

- ESS wird auf der Basis von Anpassungen in Auftrag gegeben.
- PTC hat das Recht, jede Anpassung abzulehnen. Lehnt PTC eine Anpassung ab, wird PTC den Kunden über den Grund/die Gründe informieren, um dem Kunden die Möglichkeit zu geben, eine aktualisierte Version zu liefern.
- Es ist wichtig zu beachten, dass die folgenden Punkte nicht Bestandteil des ESS sind:
 - Codeänderungen, die zur Lösung eines Problems oder zur Einführung neuer Funktionen erforderlich sind
 - Anpassungsänderungen nach Upgrades oder Wartungsversionen oder Erweiterungen des Standardservice
 - Datenänderungen
 - Entwicklung von Anpassungen oder Beratung
 - Überwachung von Anpassungen
 - Services für Anpassungen, die nicht innerhalb einer von PTC gehosteten Anwendung bereitgestellt werden
- Wenn der Kunde eine Anpassung aktualisiert, hat PTC das Recht, die Anpassung zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie in den vereinbarten Umfang der bestehenden Anpassung fällt. Wenn die Anpassung über den Umfang der ursprünglich vereinbarten Baseline hinausgeht, kann PTC zusätzliche ESS-Gebühren verlangen, um den erweiterten Umfang zu unterstützen.
- Nach dem Upgrade des PTC-Angebots ist der Kunde dafür verantwortlich, alle bestehenden Anpassungen zu aktualisieren, wenn während des Upgrade-Prozesses Probleme auftreten.

Solution Service Model

Um ESS nutzen zu können, muss der Kunde die folgenden Komponenten für jede Anpassung bereitstellen.

- Quellcode
- Testpläne, Testfälle und Testergebnisse für alle Anwendungsfälle

PTC wird die Dokumentation und den Quellcode auf Sicherheits- und Leistungsprobleme hin analysieren. PTC kann jede Anpassung ablehnen, die als Risiko für die Leistung, Wartbarkeit und Nachhaltigkeit der Lösung, den Betrieb oder die Sicherheit angesehen wird.

Anhang B Add-on-Bedingungen für den Bundes- und Verteidigungssektor

Einleitung

Das PTC SaaS-Angebot für den Bundes- und Verteidigungssektor richtet sich an Kunden, deren Lösung den Anforderungen der US-Bundesbehörden in Bezug auf ITAR, ITIL, DFARs, CMMC, FedRAMP oder IL2/IL4/IL5-zertifizierte Services gerecht werden muss. Dieses Angebot wird in einigen Fällen als Add-on zu einem Basisangebot verkauft. Unabhängig davon, ob es sich um ein Add-on oder ein komplettes Angebot handelt, gelten zusätzlich zu den hier genannten Bedingungen die Standardbedingungen des zugrunde liegenden Angebots. Bei Unstimmigkeiten gehen die Bestimmungen dieser Angebotsbeschreibung für den Bundes- und Verteidigungssektor vor. Die Verfügbarkeit bestimmter Software-Produktversionen kann von der allgemeinen Software-Support-Versionsmatrix von PTC abweichen.

Umfang der Lösung:

Das Angebot für den Bundes- und Verteidigungssektor ist als Standard-Servicepaket erhältlich.

- Die im Rahmen dieses Service gehosteten Lösungen werden in Übereinstimmung mit den erforderlichen Vorschriften verwaltet, und alle erforderlichen Upgrades und Änderungen werden nach Bedarf vorgenommen, um den Zertifizierungsstatus zu erhalten. Je nach Art der Änderungen kann der Kunde verpflichtet sein, an der Prüfung, Anpassung und Abnahme dieser

Änderungen nach einem von PTC festgelegten Wartungsplan teilzunehmen. Solche Änderungen können ein Upgrade der PTC-Software beinhalten, um die Gesamtkonformität der Lösung und die Kompatibilität mit Drittanbietern zu gewährleisten.

Die folgenden Punkte sind im Standardangebot für FedRAMP / IL2 enthalten:

- PTC hat eine Zertifizierung für FedRAMP vorgelegt, wobei PTC eine aktive FedRAMP-Autorisierung gemäß den hier aufgeführten Vorschriften aufrechterhalten wird:
 - Cybersecurity Maturity Model Certification (CMMC)
 - DFARS 252.204-7008: Einhaltung der Kontrollen zum Schutz von Verteidigungsinformationen
 - DFARS 252.204-7012: Schutz von Verteidigungsinformationen und Berichterstattung über Cybervorfälle
 - DoD Cloud Computing Security Requirements Guide V1 R 3
 - FAR 52.204-21: Grundlegende Sicherung von Informationssystemen betroffener Auftragnehmer
 - Federal Information Security Management Act (FISMA)
 - Federal Risk and Authorization Management Program (FedRAMP)
 - NIST SP 800-171: Schutz kontrollierter, nicht klassifizierter Informationen in nicht-bundesstaatlichen Informationssystemen und Organisationen
 - NIST 800-53 r4: Sicherheits- und Datenschutzkontrollen für Informationssysteme und Organisationen des Bundes

Die folgenden Punkte sind im Standardangebot für IL4 / IL5 enthalten:

- Für DoD SaaS-Kundenumgebungen wird PTC eine aktive Autorisierung der Defense Information System Agency (DISA) auf der für die Anforderung angemessenen Ebene aufrechterhalten, um die relevanten Cloud Computing-Services in Übereinstimmung mit dem DISA Cloud Computing Security Requirements Guide (SRG) in der jeweils gültigen Version zu erbringen und die hier aufgeführten Vorschriften einzuhalten:
 - DFARS 239.76: Cloud Computing
 - DODI 8510.01: Risikomanagement-Rahmenwerk (RMF) für die Informationstechnologie des DoD
 - DoD Cloud Computing Security Requirements Guide V1 R 3
 - DoD Security Technical Implementation Guides (STIGs). Bei der Erbringung des Service wird PTC die folgenden Zugangsbeschränkungen einhalten:
 - Der Zugang zu kontrollierten, nicht klassifizierten Informationen (CUI) muss auf US-Personen beschränkt sein, die (1) über eine aktuelle US-Sicherheitsfreigabe (mindestens eine vorläufige SECRET-Freigabe) verfügen oder (2) Gegenstand einer positiv abgeschlossenen National Agency Check with Inquiries (NACI) waren oder (3) Gegenstand einer positiv abgeschlossenen Zuverlässigkeitsteilprüfung gemäß einem dem Kunden vorgelegten und von der Regierung genehmigten Zuverlässigkeitsteilprüfungsprogramm waren.
 - Personal mit doppelter Staatsbürgerschaft, das über eine aktive US-Sicherheitsfreigabe (vorläufig geheim oder höher) verfügt, kann Zugang zu kontrollierten, nicht klassifizierten Informationen (CUI) erhalten. Mitarbeiter mit doppelter Staatsbürgerschaft, die nicht über eine aktive US-Sicherheitsfreigabe (vorläufig geheim oder höher) verfügen, sind nicht berechtigt, auf CUI zuzugreifen, es sei denn, es wird ein Antrag beim Kunden gestellt und vom Kunden schriftlich genehmigt.

Angebotsbasis

Die folgenden Bedingungen beschreiben das Engagement von PTC und die geltenden Praktiken für das Angebot für den Bundes- und Verteidigungssektor.

- Der Geschäftsbereich SaaS Services von PTC („PTC SaaS Services“) ist ein SaaS CSP und hat eine FedRAMP-Autorisierung der Stufe Moderate Baseline. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter FedRAMP.gov.
- PTC SaaS Services erfüllt alle Anforderungen der NIST 800-171 Sicherheitskontrollen gemäß DFAR 252.204-7012 und CMMC.
- Die PTC SaaS Services werden jährlich von einer von FedRAMP und DoD zugelassenen Drittpartei-Bewertungsorganisation (3PAO) geprüft, um die Einhaltung der FedRAMP Moderate Baseline und der jeweils gültigen DISA SRG-Version sicherzustellen.
- PTC SaaS Services erfüllt die Anforderungen von DFARS 252.204-7012(c)-(g) für die Berichterstattung über Cybervorfälle, bösartige Software, die Aufbewahrung und den Schutz von Datenträgern, den Zugang zu zusätzlichen Informationen und Geräten, die für die forensische Analyse erforderlich sind, und die Schadensbewertung bei Cybervorfällen.
- PTC SaaS Services stellt sicher, dass alle in den PTC FedRAMP- und DoD-Clouds gehosteten Daten in den Vereinigten Staaten, Bezirken, Territorien und abgelegenen Gebieten der Vereinigten Staaten verbleiben, so dass die Daten jederzeit der US-Gerichtsbarkeit unterliegen.
- Alle Mitarbeiter von PTC oder autorisierte Dritte in Funktionen mit Zugang zu DoD CUI, die als kritisch sensibel eingestuft sind, müssen US-Bürger sein und einer zufriedenstellenden Single Scope Background Investigation oder einer anderen Hintergrunduntersuchung für hohe Risiken unterzogen werden.
- Alle Mitarbeiter von PTC oder autorisierte Dritte, die in Positionen mit Zugang zu CUI des DoD tätig sind, die als Positionen mit mittlerem Risiko oder als nicht kritische Positionen eingestuft sind, müssen US-Bürger sein und einem National Agency Check mit Law and Credit oder einem gleichwertigen Verfahren unterzogen werden.

Die nachstehenden Punkte fallen in den Verantwortungsbereich des Kunden:

- Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass nur autorisiertes Personal mit aktueller Sicherheitsfreigabe der US-Regierung oder anderen erforderlichen Genehmigungen Zugang zu diesen Services erhält.
- Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die in diesen Systemen gespeicherten Daten für die Art des Service geeignet sind, und PTC ist nicht dafür verantwortlich, die geeigneten Zugangsrichtlinien für das Personal oder die Daten des Kunden festzulegen. Beispielsweise sind die Services von PTC nicht für als Verschlussache eingestufte Informationen oder Dokumente geeignet, und es liegt in der Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass solche Informationen/Dokumente nicht in den Services enthalten sind.